

Kinder wallfahren nach Weißenregen

Erstmals unter Federführung und Leitung der Kinder- und Jugendgruppe des Trachenvereins „Waldler“ Viechtach wurde die Kinderwallfahrt von Viechtach nach Weißenregen unter dem Thema „Wir sind dabei, du auch?“ wiederbelebt. An die 35 Kinder und Jugendliche trafen sich vergangenen Samstag, morgens in der Stadtpfarrkirche, um nach einem kurzen Pilgersegen mit dem Bus, kostenlos von der Firma Aschenbrenner zur Verfügung gestellt, nach Pirka zu fahren. Von dort ging es dann zu Fuß nach Weißenregen.

Jedes Kind bekam einen Stein mit auf den Weg, der später an einer der Stationen noch seine Bestimmung fand. Nachdem das Wallfahrerkreuz mit Wiesenblumen geschmückt war erreichte man die erste Station, die unter dem Thema Gemeinschaft stand. Anhand von Tischtennisbällen, auf dem man seinen Namen schrieb, wurde erklärt, dass erst wenn alle im Schwungtuch beieinander „kugeln“ alle zusammen sind. Jeder durfte sich dann nach Zufallsprinzip wieder einen rausfischen und auf das Kind, dessen Namen auf dem Ball stand, besonders während der Wallfahrt „ein Auge“ haben.

Weiter ging es zum Bacherl, kurz vorm Landhotel Miethaner, an dem die Kinder ihren mitgebrachten Stein mit eigenen Wünschen und Gedanken, Sorgen und Nöten ins Wasser werfen durften. Pause war dann auf der Wiese beim Landhotel angesagt, wo die im Rucksack verstaute Brotzeit vertilgt wurde. Nach einer Meditation waren alle fit für den steilen Aufstieg nach Buchberg. Die Pilgerschar wurde in vier Gruppen aufgeteilt, ange„seilt“ damit alle gemeinsam den beschwerlichen Aufstieg bewältigen. Aufgabe war, Gebetsabschnitte in Luftballons versteckt, auf dem Bergstück an Bäumen und Sträuchern mitzunehmen und in Buchberg die Gebete in der richtigen Reihenfolge auf Plakate zu kleben.

Auch diese Aufgabe haben alle gemeinsam perfekt gelöst und nach einem gesungenen Vaterunser ging es Rosenkranz betend, wie es sich für Wallfahrer gehört, weiter nach Sackenried. Dort wurde der Mutter Gottes in der Kapelle gedacht und gesungen und natürlich durften alle rund um den Altar pilgern und ins Opferkasterl was spenden. Da am Sonntag der Muttertag bevorstand, wurde auch ein kleines Andenken für die daheimgebliebenen Muttis gebastelt.

Draußen auf der Wiese vor der Kapelle wartete dann die nächste Aufgabe für die Pilgerschar, nämlich das Pilgerabszeichen fertig zu stellen. Ein Schlüsselanhänger mit bunten Bändern einer Kugel zur Erinnerung an die Kinderwallfahrt. Das letzte Teilstück über Wiesen und Wälder wurde in Angriff genommen und pünktlich kurz nach 13 Uhr pilgerten die jungen Wallfahrer stolz

den Rosenkranz betend den Berg zur Wallfahrtskirche in Weißenregen hinauf, vor der die Eltern schon ihre Kinder erwarteten um dann gemeinsam in die Kirche ein zu ziehen und zum Abschluss einen Wortgottesdienst feierten.

Alle Stationen wurden von der Jugendgruppe der Waldler unter Leitung der beiden Jugendleiterinnen Andrea Greil und Susi Limbeck vorbereitet, ebenso der Wortgottesdienst. Musikalisch umrahmt und begleitet wurde die Wallfahrt von dem Gitarrentrio Gitte Greil, Teresa Greil und Max Limbeck. Vorstand Hans Greil bedankte sich abschließend bei allen Mitwirkenden und er sei stolz, eine so tolle Jugendgruppe zu haben, die auch mit dem Glauben verbunden ist. Mit Aussicht auf eine Wiederholung der Kinderwallfahrt im nächsten Jahr machten sich alle nach einem verdienten Eis wieder auf den Heimweg.

(mit freundlicher Genehmigung von Stephan Limbeck)

